



mobbing
Prävention und Lösungen



Seminar

Hinschauen und handeln

Mobbing in Sozialbetreuungseinrichtungen
mit dem „No Blame Approach“ stoppen

Mobbing in Sozialbetreuungs- einrichtungen mit dem „No Blame Approach“ stoppen

Mobbing betrifft häufig auch bereits belastete Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in einer sozialen Betreuungseinrichtung leben und/oder arbeiten.

Der Ansatz „No Blame Approach“ bietet eine bewährte Vorgehensweise, um Mobbing-Dynamiken zeitnah zu beenden. Seine Stärken liegen unter anderem in der klaren Struktur sowie dem Verzicht auf Schuldzuweisung und Beschämung. Das dreistufige Modell folgt einem praxisnahen und umsetzungsorientierten Ablauf.



Inhalt

Beim zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmenden den Handlungsansatz sowohl theoretisch wie praktisch kennen und anwenden. Das Seminar umfasst eine tiefgehende Beschäftigung mit Methoden und Hilfsmitteln, um den Besonderheiten und Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppen bei der Umsetzung zu entsprechen.

Darüber hinaus werden Handwerkszeuge vermittelt, um Kolleg*innen bei der Vorbereitung und Durchführung des Ansatzes in deren Einrichtung konstruktiv begleiten zu können. Um einen umfassenden Transfer ins spezifische Betreuungssystem möglich zu machen, werden praxisorientierte Seminarunterlagen zur Verfügung gestellt.

**Jetzt
anmelden!**

**Termine zum
zweitägigen Seminar**

Hinschauen und handeln

Mittwoch, 10. Mai 2023

9:00 – 17:00 Uhr

und Donnerstag, 11. Mai 2023

9:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 300,00 €

Ort: AVOS – Arbeitskreis Vorsorgemedizin
Salzburg, Elisabethstraße 2,
5020 Salzburg



Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich gezielt an Mitarbeiter*innen von Sozialbetreuungseinrichtungen wie z.B. Sozialarbeiter*innen, (Sozial-), Pädagog*innen, (Fach-)Betreuer*innen der Behindertenarbeit, Psycholog*innen, (Fach-)Personal von psychosozialen Einrichtungen etc.

Referentinnen



Mag.ª (FH) Barbara Wick

Sozialarbeiterin, Mediatorin, Supervisorin, Deeskalationstrainerin und Theaterpädagogin, pädagogische Leitung im Friedensbüro Salzburg, Lehrauftrag im Studiengang Soziale Arbeit an der FH Salzburg



Mag.ª Martina Rumpl

Erziehungswissenschaftlerin, Mediatorin, Supervisorin, Outdoor- und Erlebnispädagogin, Trainerin im Friedensbüro Salzburg



Katharina Fürbach

Dipl. Erwachsenenbildnerin, Fortbildungen in Mediation und Supervision, Sozialpsychiatrie sowie Erlebnispädagogik, Referentin im Friedensbüro Salzburg, langjährige Berufserfahrung in Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung

Anmeldung und nähere Informationen:

Friedensbüro Salzburg

office@friedensbuero.at

Tel.: +43 (0) 662/87 39 31

www.friedensbuero.at

Informationen zur Durchführung:

Die Fortbildungen werden im Idealfall in Präsenz durchgeführt, können aber bei Bedarf auch online oder als Inhouse-Veranstaltung gebucht werden.